

Der Nazispuk am 1. Mai in Nürnberg ist vorbei

– die Bedrohung durch Neo-Nazis nicht!



Der Nazispuk am 1. Mai in Nürnberg ist vorbei – die Bedrohung durch Neo-Nazis nicht! Deshalb bleiben auch wir weiter aktiv. Allerdings haben wir unser Bündnis umbenannt von: „Nürnberger Bündnis gegen den NPD-Aufmarsch am 1. Mai“ zu „**Nürnberger Bündnis Nazistopp**“. Interessierte sind bei unseren Treffen herzlich willkommen (Kontakt-Email: nazistopp.nuernberg@yahoo.de)!

Im Nachgang zu den Ereignissen am 1. Mai in Nürnberg möchten wir Ihnen mit diesem Flyer Informationen liefern:

Mehr als **2000 Unterschriften** wurden im Vorfeld der Demo am 1. Mai **gegen den Naziaufmarsch** in Nürnberg gesammelt – **vielen Dank** für Ihre Unterstützung!

Die Bündnisaktionen entlang der Strecke der Nazidemo an diesem Tag waren sehr erfolgreich: So fanden sich am 1. Mai **trotz erschwerten Zugangs** zum Demonstrationsort um die **500 TeilnehmerInnen** aus einem breiten Gesellschaftsspektrum in der Ziegelsteinstrasse ein. Redebeiträge wurden von **Christine Stahl** (MdL Bündnis 90/Grüne), **Eylem Gün** (DIDF, Stadträtin Linke Liste), **Michael Ziegler** (SPD Arbeitskreis gegen Rechts, Stadtrat) sowie **Josef Jakobowicz** (KZ-Überlebender) gehalten.

Das **engagierte Eintreten vieler BürgerInnen** hat eine **Abschlusskundgebung der Nazis** auf dem Rathenauplatz **unmöglich gemacht**. Sicherlich konnten auch Sie sich vor Ort davon überzeugen, daß die Mehrheit der Nürnberger BürgerInnen den Nazis **lieber laut entgegenschreit, als ihnen die „kalte Schulter“ zu zeigen**. Entgegen den Zahlenangaben in der regionalen Presse haben sich am 1. Mai um die **7000 Menschen** an diesem Versammlungsort eingefunden!

Nürnberger Bündnis NAZI-Stopp

Email: nazistopp.nuernberg@yahoo.de Homepage: www.nazistopp-nuernberg.de



Der Nazispuk am 1. Mai in Nürnberg ist vorbei

– die Bedrohung durch Neo-Nazis nicht!

Wir hätten uns eine komplette **Verhinderung der Nazidemo gewünscht** und wurden **von der Stadt** mit diesem Vorhaben **abgewiesen**. Im Nachhinein sind wir verständlicherweise besonders erbost darüber, welche **Zugeständnisse den Rechtsradikalen** für die Durchführung ihrer Demonstration gemacht wurden:

- **Rücktransport** vom Rennweg zur Herrnhütte **in VAG-Sonderzügen**
- **Massive Einschränkung der Anwohnerrechte**
- Auf zahlreichen Fahnen im NPD-Zug wurden **Symbole aus der NS-Zeit gezeigt** (z.B. das „Gaufeldabzeichen“ der Hitler-Jugend). Wieso unterbindet die Polizei derartige Symbolverwendung nicht im Vorfeld?
- Auf der Route wurden die Nazis durch Gitter von den Andersdenkenden getrennt - in der **U-Bahn und im Bahnhof** dagegen nicht. Dort fanden **konkrete Beleidigungen** statt, **viele Mitfahrende** fühlten sich **durch die Nazis bedroht!**

Die **Aggressivität der Polizei** in der Hintermayrstraße **gegen linke Demonstranten** hingegen – wie z.B. in den **Nürnberger Nachrichten angeprangert** und auf **youtube nachzusehen** – lässt sich in keinsten Weise rechtfertigen.

Mit Spannung sehen wir der Zukunft entgegen. In diesem Jahr hat **die Stadt die Möglichkeit eines Dialogs** mit unserem Bündnis **kaum genutzt**. Wir werden uns **in Zukunft für offene Gespräche mit anderen Protest-Bündnissen** einsetzen und hoffen, dass uns nicht auch „die kalte Schulter“ gezeigt wird.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei **allen DemonstrationsteilnehmerInnen herzlich bedanken** und zählen weiterhin auf ihre Unterstützung bei unseren Bemühungen, ein **generelles Verbot der NPD** einzufordern und jedwede **Demonstration Rechtsradikaler** in einer Stadt, die eine besondere historische Verantwortung trägt, **zu unterbinden**.

Nähere Informationen über unser Bündnis und Aktuelles finden Sie im Internet unter **www.nazistopp-nuernberg.de** - Email: **nazistopp.nuernberg@yahoo.de**

Nürnberger Bündnis NAZI-Stopp

Email: nazistopp.nuernberg@yahoo.de Homepage: www.nazistopp-nuernberg.de

